

»LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« Schul-Vereinbarung



Zwischen

dem Ministerium für Bildung (BM), dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

vertreten durch das Ministerium für Bildung

– nachfolgend „**die Beteiligten des Landes Rheinland-Pfalz**“ bezeichnet –

und

Name der Schule: _____

Schuladresse: _____

vertreten durch die Schulleitung: _____

– nachfolgend **Schule** genannt –

wird folgende Vereinbarung zur Umsetzung von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« getroffen.

Präambel

Das Ministerium für Bildung (BM), das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) haben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Förderung sexueller Gesundheit von Schüler*innen weiterführender Schulen vereinbart.

Gemeinsam haben die BZgA und die Beteiligten des Landes eine bedarfs- und ressourcenorientierte Strategie entwickelt, um »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt«, eine interaktive und personalkommunikative Maßnahme der BZgA, weiterführenden Schulen langfristig zugänglich zu machen.

Zentraler Baustein dieser Strategie ist es, Lehrkräfte in den Methoden und Materialien von LLMP fortzubilden und diese anschließend dauerhaft im Rahmen der Sexualerziehung in ihren Schulen zu nutzen. Dafür erhalten teilnehmende Schulen im Anschluss den LLMP-Koffer mit den Methoden und Materialien des Projektes. Die Fortbildung wird durch speziell von der BZgA qualifizierte LLMP-Trainer*innen auf Landesebene koordiniert und umgesetzt. Außerdem dient das Projekt der Initiierung bzw. Intensivierung von Kooperationen zwischen schulischen Akteur*innen und außerschulischen Fachkräften und Beratungsstellen. LLMP ergänzt und unterstützt nachhaltig den schulischen Auftrag der Sexualerziehung und Gesundheitsförderung und ist eine sinnvolle Ergänzung der bisherigen sexualpädagogischen Angebote für Schulen in Rheinland-Pfalz.

»LIEBESLEBEN - Das Mitmach-Projekt« ist ein Projekt der BZgA in Kooperation mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen e.V. (PKV) und Teil der BZgA-Initiative „LIEBESLEBEN“ zur Förderung sexueller Gesundheit und Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI), siehe auch www.liebesleben.de. Diese Schul-

»LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« Schul-Vereinbarung



Vereinbarung schreibt die Rahmenbedingungen für die nachhaltige Verankerung von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« in der teilnehmenden Schule fest.

1. Unterstützung der Beteiligten des Landes Rheinland-Pfalz und der BZgA während der Projektlaufzeit

a. Beteiligte des Landes Rheinland-Pfalz:

- Information über und Bewerbung von LLMP im Land
- Ganztägige Schulung für Lehrkräfte zum Mitmach-Projekt durch qualifizierte LLMP-Trainer*innen
- Jährliches Austausch- und Vernetzungsangebot für LLMP-Schulen

b. BZgA

- Bereitstellung und Auslieferung des LLMP- Koffers sowie die Bereitstellung von Online-Updates der Methoden und Materialien auf <http://www.liebesleben.de/das-mitmachprojekt/material>.
- Möglichkeit zur regelmäßigen Nachbestellung von Materialien und Give-Aways zu Themen von LIEBESLEBEN, wie z.B. Kondomsets, auf www.liebesleben.de/infomaterial im Rahmen der Verfügbarkeit
- Beratung und Unterstützung über die Telefonnummer 0221 8992 700 (Bürozeiten: Montag-Freitag 9:00 – 15:00 Uhr)
- Zukünftige Aktualisierung, Weiterentwicklung und Digitalisierung von (Weiter-) Bildungsmaterialien

2. Anforderungen an die teilnehmende Schule

Die teilnehmende Schule gibt ihre Zusage, den LLMP-Koffer oder einzelne Methoden daraus im Unterricht oder im Rahmen von Projekttagen einzusetzen und somit die Themen von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« eigenständig und langfristig in der Schule zu verankern. Die Schule berücksichtigt dabei die **LLMP-Qualitätsstandards** (siehe Anlage). Diese enthalten die obligatorischen Anforderungen sowie darüberhinausgehende Empfehlungen zur ganzheitlichen und gesundheitsförderlichen Verankerung sexueller Bildungs- und Präventionsthemen, welche von der teilnehmenden Schule zu berücksichtigen sind:

Anforderungen für die Verstetigung der Themen von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« und die Materialkoffer-Nutzung an der Schule

Teilnahme an Lehr- und Fachkräftefortbildung und Vernetzung

- Teilnahme von zwei Personen aus dem Kollegium (z.B. eine Lehrkraft plus Schulsozialarbeit, zwei Lehrkräfte) an der Fortbildung zu LLMP zur Planung eigenständiger schulischer Veranstaltungen mit dem Materialkoffer.
- Bereitschaft der geschulten Personen zum Wissenstransfer im Umgang mit den Materialkoffer innerhalb des Kollegiums.

»LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« Schul-Vereinbarung



Strukturelle Verankerung der Themen, Materialien und Methoden von LLMP

- Die Schule verfolgt und initiiert eine dauerhafte konzeptionelle Verankerung des LLMP-Koffereinsatzes im Unterricht. Sie erarbeitet mithilfe der Vorlage aus der Fortbildung ein Verstärkungskonzept zur Förderung der sexuellen Gesundheit von Jugendlichen durch die Einbindung von LLMP in der Schule. Der bereits in der Schulung erarbeitete Konzeptentwurf kann der Vereinbarung angehängt werden.
- Die Schule etabliert eine Struktur der Verantwortlichkeit für den LLMP-Koffer. Dafür werden zwei hauptverantwortliche Personen aus dem Kollegium benannt (Teilnahme an der Fortbildung ist Voraussetzung). Zu deren Aufgaben gehören Koordination der Koffernutzung, Ansprechperson für Feedback und Evaluation, Instandhaltung und Nachbestellung sowie Wissenstransfer.
- Idealerweise werden Kooperationen mit externen Fachkräften, lokalen Beratungsstellen und themenverwandten Projekten eingegangen oder intensiviert.
- Die Schule verpflichtet sich den LLMP-Koffer nur für eigene Veranstaltungen zu nutzen. Sie darf den LLMP-Koffer nicht verkaufen oder an Dritte abgeben bzw. diesen ausleihen.

Dokumentation der Koffernutzung

- Zur Qualitätssicherung und -entwicklung dokumentieren die Lehrkräfte im Rahmen der Projektlaufzeit den Einsatz des Koffers bzw. der Koffer-Materialien im Anschluss an jede Nutzung. Dafür scannen sie den QR-Code auf den Materialkisten des Koffers, über den sie an einen Fragebogen geleitet werden. Inhalte der Abfrage sind u.a. das Datum des Einsatzes, die verwendeten Materialien, der Veranstaltungsrahmen, die Anzahl der teilnehmenden Lehrkräfte und/ oder Schülerinnen und Schüler. Außerdem kann optional ein kurzes Feedback zum Koffereinsatz eingegeben werden. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 5 Minuten. Über die jeweilige Koffernummer, die bei der Befragung einzutragen ist, lassen sich die Antworten der jeweiligen Schule zuordnen. Auf Personenebene erfolgt die Befragung anonym.

3. Projektlaufzeit

»LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« wird bis zum 31.12.2026 umgesetzt. Ein vorzeitiger Ausstieg aus dem Projekt ist in gegenseitiger Abstimmung möglich. Der Materialkoffer steht der Schule auch über die Projektlaufzeit hinaus zur Verfügung und kann weiterhin uneingeschränkt genutzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Schule

Qualitätsstandards für die »LIEBESLEBEN - Mitmach-Schule«

Mitmach-Schulen sind solche, die »LIEBESLEBEN das Mitmach-Projekt« (LLMP) an ihrer Schule einbinden und den LLMP-Koffer einsetzen.



Obligatorisch	Empfehlung
<p>»LIEBESLEBEN - Mitmach-Schulen« unterschreiben eine gemeinsame Vereinbarung zwischen Bundesland und Schule.</p> <p>Es besteht Konsens darüber, die Themen sexueller Gesundheit stärker in der Schule verankern zu wollen.</p>	<p>Der Prozess wird partizipativ gestaltet. Dabei werden zum Beispiel Schulbehörden, Schulleitung, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Schüler*innen und Eltern in den Prozess einbezogen. Die nachhaltige Verankerung des Projektes sowie Fortbildungsinhalte und -bedarfe werden in Konferenzen thematisiert.</p>
<p>Pro Schule nehmen in der Regel zwei Lehrkräfte oder eine Lehrkraft und eine pädagogische Fachkraft (Schulsozialarbeit) als Tandem an der LLMP-Fortbildung, durchgeführt von qualifizierten Trainer*innen des Bundeslandes, teil.</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die Zielsetzung, den Nutzen und die Methoden und Materialien des LLMP-Koffers der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur HIV-/STI-Prävention und Förderung der sexuellen Gesundheit.</p>	<p>Es können Fachlehrkräfte sowie Klassen-, Vertrauens- und Beratungslehrkräfte sowie Schulsozialarbeitende der multiprofessionellen Teams einer Schule an der LLMP-Fortbildung teilnehmen. Dabei ist die Teilnahme mindestens einer Lehrkraft im Tandem Pflicht.</p> <p>Die Schulleitungen unterstützen die Teilnahme an ergänzenden Weiterbildungen im Bereich sexuelle Bildung und sexuelle Gesundheitsförderung. Schulische Lehr- und Fachkräfte nutzen ergänzende Angebote zur inhaltlichen oder didaktischen Weiterbildung, Auffrischung und Vernetzung.</p>
<p>Mitmach-Schulen erhalten nach Teilnahme an der Fortbildung den LLMP-Koffer und setzen diesen oder Teile davon regelmäßig, (fächerübergreifend) im Unterricht, an Projekttagen oder Ähnlichem ein. Die Methoden und Materialien unterstützen den gesetzlichen Bildungsauftrag der Schule im Themenfeld Sexualität und Gesundheitsförderung.</p>	<p>Schulen nutzen zusätzliche Handlungsempfehlungen der BZgA zur sexuellen Bildung und Gesundheitsförderung. Sexuelle Bildung in der Schule orientiert sich an den „Standards zur Sexualaufklärung“ der WHO/BZgA und den jeweiligen curricularen Vorgaben.</p>
<p>Die Mitmach-Schule verfolgt und initiiert eine dauerhafte Verankerung des LLMP-Koffereinsatzes an ihrer Schule. Geschulte Personen des Kollegiums sind sensibilisiert für den Themenbereich der sexuellen Bildung in Schule und befürworten die (kontinuierliche) Auseinandersetzung mit der Thematik. Sie setzen die Methoden und Materialien langfristig in der Schule um.</p>	<p>Geschulte Personen setzen den LLMP-Koffer in ihren Unterrichtsfächern, als fächerübergreifende Einheit oder in Projektvorhaben ein. Sie fungieren an ihrer Schule als Multiplikator*innen und geben ihr Wissen (z.B. aus Fortbildung oder ihrem Einsatz des LLMP-Koffers) an Kolleg*innen weiter und sensibilisieren für die Thematik.</p>
<p>Die Schule erarbeitet ein Konzept zur Förderung der sexuellen Bildung mithilfe der Einbindung von LLMP. Es beschreibt die Grundhaltung der Schule zu Sexualpädagogik, Zuständigkeiten und die methodisch-didaktische Umsetzung.</p>	<p>Die Schule verbindet LLMP und das Konzept zur Förderung sexueller Gesundheit mit bestehenden (oder zu erstellenden) Schulkonzepten, wie z.B. Leitbild, Gewaltpräventionsprogramm, Gesunde Schule, Schutzkonzept sexualisierte Gewalt oder Antidiskriminierungsleitlinien.</p>

Ein Kooperationsprojekt von:



<p>Es finden einmal jährlich schulinterne Absprachen statt, wie der Koffer eingesetzt und wie die fächerübergreifende Zusammenarbeit gestaltet werden kann.</p>	<p>Es werden Synergien mit anderen Unterrichtsprinzipien, z.B. Medienbildung, geschlechterreflektierte Pädagogik, Menschenrechtsbildung oder allgemeine Gesundheitsförderung hergestellt.</p>
<p>Mitmach-Schulen benennen mindestens zwei Personen als Koffer-Ansprech-Personen. Sie sind die Kontaktpersonen für das Bundesland und kümmern sich um organisatorische Aspekte rund um den Koffer-Verbleib an ihrer Schule: z.B. Aus- und Rückgabe, Instandhaltung des Koffers, Nachbestellung von Materialien wie Kondomen, Weitergabe von Fehlermeldungen und methodischen Neuerungen.</p>	<p>Die Verantwortlichkeiten für den LLMP-Koffer können an eine schulinterne Struktur angebunden werden, zum Beispiel an eine LIEBESLEBEN-AG, eine Fachschaft oder Vertrauenslehrkräfte. Die Schulleitung ist vertreten oder unterstützt in regelmäßigem Austausch diese Strukturen. Die Schulen entwickeln ein eigenes standardisiertes Vorgehen zur Organisation und Wissensweitergabe.</p>
<p>Mitmach-Schulen kennen Beratungsstellen und (Weiter-) Bildungseinrichtungen zu den Themen von LLMP.</p>	<p>Mitmach-Schulen nutzen Möglichkeiten der Beratung durch und Vernetzung mit Fachstellen. Sie kooperieren mit Bildungseinrichtungen, externen Fachkräften, Projekten oder Beratungsstellen. Diese können bei der Einbindung der LLMP-Materialien unterstützen und – u.a. mithilfe des Materialkoffers – Veranstaltungen mit Schüler*innen durchführen oder einzelne Themen vertiefen. Es können auch regelmäßige gemeinsame Projekttagge/ -wochen geplant werden.</p>
<p>Lehrkräfte der Schulen dokumentieren den Einsatz des Koffers und dessen Materialien über den Koffer-spezifischen QR-Code. Die Daten werden anonym erhoben und durch die BZgA bzw. durch die von der BZgA beauftragten Evaluationsinstitute¹ ausgewertet.</p>	<p>Lehrkräfte der Mitmach-Schulen geben der BZgA Feedback (ebenfalls über QR-Code möglich). Dies dient der bedarfsorientierten Weiterentwicklung des Angebotes.</p>

¹ Univention Institut für Evaluation und Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG)

Ein Kooperationsprojekt von:

